

Michael Weisser – Die Musikformationen Mergener&Weisser und Software 1982-

Der Hinweis [InventarNr. xxxx] bezieht sich auf das Hyper-Inventar, in dem die komplette Sammlung Weisser als Datenbank-Cluster erfasst ist und als virtuelles Archiv zur Verfügung steht.

1982 – Roman - "Syn-Code-7", Science Fiction Roman zum Thema Biotechnologie herausgegeben in der Phantastischen Bibliothek des Suhrkamp Verlages, Frankfurt. [InventarNr. 0015 und 0016]

„Der Roman hat eine antizipatorische Dimension: Der Protagonist des Romans ist Wissenschaftler und Künstler. Er entwickelt digital-biologische Kuppelprojektionen als Synthese von Klang und Bild. Das Thema Rauschen [S. 76ff] und das Musiklabel IC [S. 74ff, S. 253 und 257] spielen eine Rolle. Das Label IC gab zwei Jahre später die Musikformation Software heraus [InventarNr. 0412] und [InventarNr. 0526] und die Kuppelprojektionen wurden ab 1988 durch Aufführungen von Software-Musik mit synchronen Bildwelten von Weisser und Herbert W. Franke in den Planetarien Bochum (April 1988) und Stuttgart (September 1989) realisiert.“ MW

1982 – Musik - Gründung der Formation Mergener&Weisser. Der Musiker Peter Mergener reagiert auf den Roman Syn-Code-7. Er schreibt dem Autor Michael Weisser seine Eindrücke und bittet um ein Gespräch. Bei einem Treffen im Eifeldorf Welschbillig, im späteren Software-Studio In der Au 1, entschließen sich die beiden, eine Musikformation zu gründen. Weisser übernimmt das Producing, Mergener spielt die Musik ein und beide zeichnen als Komponisten der entstehenden Werke. Mergener&Weisser wollen die Gegensatz Natur und HighTech in einer gefühlvollen Musik verbinden. Schwerpunkt ist die Kreation neuer Klangfarben, die Schaffung extremer Stereo-Räume und die Verbindung von Musik und Kunst durch Foto-Cover.

1984 – Musik – Mergener&Weisser. Das Musiklabel IC gibt unter Leitung von Mark Sakautzky im Oktober 1984 die erste Produktion der Musik-Formation Mergener&Weisser unter dem Titel „Beam-Scape“ [InventarNr. 0382] heraus. Es folgte 1985 Phancyful-Fire [InventarNr. 0381], ebenfalls 1985 „Night-Light“ [InventarNr. 0383].

1984ff – Musik - Software - Entwicklung des Konzepts „High-Tech meets Soft-Touch“ für die Künstlerformation „SOFTWARE“ (Peter Mergener & Michael Weisser) im Sommer 1984.

Herausgabe der LP „Chip-Meditation“ [InventarNr. 0030] im Mai 1995 mit der ersten farbigen Fraktalgrafik „Das Apfelmännchen“ von Benoit B. Mandelbrot (entwickelt von MAPART „Forschungsgruppe Komplexe Dynamik“ an der Universität Bremen, deren Leiter Heinz-Otto Peitgen den Bremer Künstler Michael Weisser mit der ästhetischen Entwicklung der neuen Grafiken beauftragt.

Für die Musikformation Software entwickelt Weisser daraufhin einer erste „Galerie der Computergrafik“ als Booklet-Cover. [InventarNr. 0526]

Das „Software-Projekt“ feierte 1994 sein 10-jähriges Jubiläum [InventarNr. 0412] und wurde im Jahr 2000 mit insgesamt 17 Alben, 3 Compilations und weltweit mehr als 1 Mio auf Tonträgern veröffentlichten Titeln abgeschlossen. [InventarNr. 0526]

1985 – Musik – Software, Live-Konzert am 7. November 1985 in Trier, Kulturzentrum Igel. Titel „LIT und BIT - Gesang der Elektronen“, Musik: Software (Mergener&Weisser), Lyrik: Michael Weisser, Rezitation: Tirzah Haase. Auftragskomposition für den Südwestfunk, Übertragung auf SWF 1, Zweitsendung 20.11.1985 auf SWF 2. [InventarNr. 0526]

1986 – Reise – Software, Promotion-Tour Weisser und Sakautzky im Juni 1986 in die USA (New York, Atlanta, Los Angeles), nach Kanada (Montreal) und Australien (Melbourne). Kooperation mit dem Lizenzlabel Chacra-Music in Montreal. Besuch von Radiostationen und Interviews.

Folgend Reise auf die Fiji-Insel Vitilevu und nach Australien (Great Barrier Reef). Live-Recordings und Fotos für das Projekt „Sounds of Planet Earth“. [InventarNr. 0571] und „Ocean-Sounds“ [InventarNr. 0455]

1987 – Musik – Software, Multivision „Syn-Code“ am 8. Januar 1987. Uraufführung als 45-Minuten-Event im Management-Trainingszentrum „Das Kreative Haus Worpswede“. Konzept, Programmierung, Bilder: Michael Weisser, Musik: Software (Mergener&Weisser). Gespräche mit der Modedesignerin Jil Sander und Entwicklung der Idee, ein Musikprojekt zum Thema „Fragrance“ zu realisieren. [InventarNr. 0526]

1987 – Musik – Software, Tanzperformance am 31. Januar 1987. Uraufführung „Realität als Simulation der Simulation“ in der Kommunalen Galerie Bremen, Konzept: Michael Weisser, Choreographie/Tanz: Marie-Luise Schnettler, Musik: Software (Mergener&Weisser).

1987 - Entwicklung des sensorgesteuerten Licht-Klang-Objektes „Night-Light“ mit integrierter Musik von Software als Kooperation mit dem Dokumenta-Künstler Klaus Geldmacher. „Night-Light“ wurde erstmals im März 1987 auf der CeBit/Hannover ausgestellt und danach in die Wanderausstellung „artware“ aufgenommen. Aus den Teilen entstand die Objektserie „Beam-Scapes“, die unter dem Serientitel „Night-Light-Sequence“ ausgestellt wurde. [InventarNr. 0056ff]

1987 – Musik – Software, am 12. März 1987 Interview in der Live-Sendung „Schwingungen“, Moderation Winfried Trenkler im WDR 1 von 22:05-24:05 Uhr. [InventarNr. 0479]

1987 – Musik – Software, Radio Bremen-Interview am 17. Mai 1988 mit Wolfgang Hagen in der Musik-Sendung „Chatter-Box“ auf Radio-Bremen-4, Thema „Kunst und Computer“.

1987 – Musik – Software, Interview mit Michael Branik, Live-Sendung am 6. Juni 1987 im Süddeutschen Rundfunk Stuttgart.

1987 – Reise – Promotion-Tour vom 8.-18. Juni 1987 in Kanada. Software-Team Mergener und Weisser in Montreal und Toronto. Kooperation mit Chacra-Music. Radio Promotion bei verschiedenen Sendern für das Album „Electronic Universe“ erschienen bei Chacra Alternative Music, Montreal.

1987 – Musik – Software, Live-Interview am 31. Oktober 1987 Interview mit Helmut Lehnert in der Sendung „Soundcheck Dream-Time“ im Sender Freies Berlin.

1988 - „Dea Alba“ Eine phantastisch klingende Geschichte von Herbert W. Franke und Michael Weisser mit Computermusik von Software. [InventarNr. 0019] und [InventarNr. 0020] Der Text wurde von Franke (München) und Weisser (Bremen) jeweils auf einem Rainbow-100 Computer von DEC geschrieben und als Text-Editor File auf Diskette auf dem Postweg ausgetauscht.

Erstes Taschenbuch-Objekt mit beiliegender Musikkassette, herausgegeben in der Phantastischen Bibliothek des Suhrkamp Verlages, Frankfurt. [InventarNr. 0019] Manuskriptkonvolut [InventarNr. 0022]

„Hier haben wir das Pionierwerk des Verlages – Sie sind inzwischen ja schon manchen Schritt weiter!“ Renate Laux, Lektorat Suhrkamp Verlag Frankfurt, 20. Mai 1988. [InventarNr. 0528]

1988 – Musik – Software, Video-Installation am 15. Januar 1988 im Rathaus Bayreuth. Musik : Software (Mergener&Weisser), Titel: „Syn-Code, Symphonie for Computer and DNS Molecules. Eröffnet von Prof. Jost Funke als Ausstellung „Digitale-Kunst“.

1988 – Musik – Software, Live-Konzert „Digital-Dance“ aufgeführt und gesendet am 12. März 1988 aus der Aula der Musik-Hochschule Köln. Livesendung „Nachtmusik“ im WDR im WDR 1. Moderation Winfried Trenkler. [InventarNr. 0562]

1988 – Reise – Software, Promotion-Tour für Software vom 2.-22. April 1988 in den USA (San Antonio, Dallas, Austin) Besuch von Radiostationen mit Live-Interviews.

1988 – Musik – Software, Multivision und Live-Performance am 4. Mai 1988 in der Tuchfabrik Trier, Konzept, Programmierung, Bilder: Michael Weisser, Musik: Software, Titel: „Syn-Code, Symphonie for Computer and DNS Molecules“, zur Eröffnung der Ausstellung „Digitale-Kunst“.

1988 – Musik – Software, Live-Auftritt am 18. Mai 1988 in Mainz, im SWF III (Fernsehen) „Guten Abend aus Mainz“, Interview: Michael Weisser, Musik: Software. [InventarNr. 0]

1988 – Musik – Software, Live-Konzert am 31. Mai 1988 im Kulturzentrum Tuchfabrik/Trier, Titel „Digital Dance, Magic Sounds from Percussion Island“.

1988 – Musik – Software, erste Hologramm-CD „Electronic Universe II“. Booklet mit Prägehologramm „3-Colour-Shell“ von Light-Impression-Ltd, London als Limited Edition.

1988 – Musik - Software, Talkshow im Nachtexpress bei TV-Tele 5, München am 8. August 1988. Michael Weisser (Software) und Mark Sakautzky (IC), 60 Minuten Gespräch mit dem Moderator Daniel Kovac über Kunst, Technologie, Gesellschaft und die Musik von Software. Produktion und Sendung des MusikClips „Island Sunrise“. Musik: Software, Computeranimation: Herbert W. Franke. [InventarNr. 0312]

1988 – Musik – Software, Live-Konzert zum Kulturfest St. Pauli in der Alten Eisengießerei Hamburg am 6. und 7. September 1988 , Titel „Electronic Universe - The Ultimate Digital Adventure“.[InventarNr. 0031] Plakat [InventarNr. 0280]

1988 – Musik – Software, Programmierete Multivision, Kuppelprojektion im Planetarium Bochum als Eröffnungsveranstaltung am 12. Oktober 1988, Titel „Syn-Phonie für Computermusik und Sternenlicht“, Musik: Software, 8 Aufführungen von Oktober bis Dezember 1988.

1988 – Musik – Software, Herausgabe der Picture-Disc-LP „Digital Dance“, Vinyl-Picture-Disc mit Computergrafik von MAPART. Im Schuber, Broschüre mit SF-Story von Herbert W. Franke als Limited Edition.

1989 – Musik - Software, Live-Konzert „Das Kreuz“ am 12. März 1989 in der romanischen Pfarrkirche von Welschbillig. Diese Komposition erschien 1995 unter dem Titel „Heaven-to-Hell“ auf dem Label IC. [InventarNr. 0412] und [InventarNr. 0526]

1989 – Musik – Software, Sternenhimmel-Projektion im Planetarium Bochum am 19. April 1989. Titel „Traumstunde“. Sternentheater zu Klängen von Software und Tangerine Dream.

1989 – Musik – Software, Multivision „SynCode“ im Kreativen Haus Worpsswede am 27. Mai 1989. Programmgesteuertes Environment aus Klängen und Bildern von Michael

Weisser, Musik: Software (Mergener&Weisser)

1989 – Musik – Software, „Electronic Universe“, Multivision am 24. September 1989 im Parkhotel Bremen. Programmgesteuertes Environment aus Klängen und Bildern im Rahmen der „Bremer Tage der Computerkultur“, Regie: Michael Weisser, Musik: Software, Realisation: Helga Schröder AV.

1989 – Musik – Software, Herausgabe der Picture-Disc-LP „Electronic Universe II.“ Vinyl-Picture-Disc mit Computergrafik von MAPART. Im Schubert beilegt ist der Katalog „Digitale Kunst“ zur Schönheit der High-Tech, erschienen 1987. [InventarNr. 0557]

1989 – Multivision „SynCode“ im Foyer der Stadtwerke Düsseldorf am 14. September 1989 im Rahmen der Ausstellung „Digitale Kunst“. Programmgesteuertes Environment aus Klängen und Bildern. Musik: Software.

1989 – Musik - Software, Kuppel-Projektion „Syn-Code“ im Planetarium Stuttgart am 25. September 1989 als erste All-Sky-Projektion mit fraktaler Computergrafik. Programmgesteuertes Environment aus Klängen und Bildern. Realisierung der literarischen Vision aus dem Roman „Syn-Code-7“. Konzept: Michael Weisser, Musik: Software (Mergener&Weisser), Computergrafik: Herbert W. Franke.

1989 – Musik – Software, Hologramm-CD als limited Edition, „Live in Concert“, Booklet mit 3D-Computergrafik-Prägehologramm von Detlev Abendroth.

1989 – Software – Parfumklänge - Bei einem Gespräch mit der Modedesignerin Jill Sander während einer Aufführung von „Syn-Code“ 1987 im Kreativen Haus in Worpswede kam der Gedanke, Musiktitel zu Parfums zu komponieren. Zusammen mit Georg Stettner und bei Klaus Schulze im Moldau-Studio entstand die Produktion „Fragrance – the art of perfume“, erschienen bei IC 1990. [InventarNr. 0040]

1990 – Musik – Software-Interview, Monika Grey am 31. Mai 1990 auf Radio Bremen 4 im Gespräch mit Michael Weisser über die aktuelle Software-Produktion „Fragrance - The Art of Perfume“.

1990 – Reise – Software, Promotion-Tour, Software (Michael Weisser), IC (Mark Sakautzky) vom 24. September - 4. Oktober 1990 in den USA (Los Angeles, New York). Lizenzverträge und Interviews in diversen Radio-Stationen.

1991 – Software-Musikvideo - auf der spanischen Insel Mallorca werden in Kooperation mit dem Gründungsgesellschafter des Musiksenders VIVA, Michel Oplesch (Geschäftsführer der VAP - Video Art Productions GmbH Hamburg) vom 23. bis 30. September 1991 Musikvideos mit Software (Mergener&Weisser) „Woman Pure“ [InventarNr. 0306], Peter Seiler, Steven Toeteberg (Quiet Force), sowie Ingo Meyer und Chris Eitner (Dancing Fantasy) gedreht. Regie: Michael Weisser, Management : Mark Sakautzky, Kamera: Ekkehard Pollack. [InventarNr. 0544]

1994 – Musik – Software Avarð – das Software-Team (Mergener&Weisser) wird im Januar 1994 zu seinem 10-jährigen Jubiläum mit dem „New Emotional Music Innovative Avarð“ ausgezeichnet. Die Trophäe mit integrierter Picture-CD („Ten-Years“ mit Fractal-Picture in limitierter Edition von 3.333 Exemplaren [InventarNr. 0046]) wurde vom geschäftsführenden Gesellschafter der Pallas-Group-Worldwide Rolf Neumann an Michael Weisser übergeben. [InventarNr. 0526]

2002 – Software und IC/DigitMusic - In notarieller Beurkundung vom 08.01.2002 verkaufte Michael Weisser seine Label-Anteile an DA-Music (ein Unternehmen der

Pallas-Gruppe in Diepholz). Der gesamte CD-Bestand des Labels wurde 2002 gemäß bestehender Verträge vernichtet. [InventNr. 0529], [InventNr. 0531] und [InventNr. 0555].

2002 – Software bei da-Music - Per Bandübernahme-Vertrag vom 8.1.2002 übertrug Michael Weisser Nutzungsrechte an definierten Musiktiteln der Gruppen BioLogIcalEvents [4 CDs], Lydia [1 CD], nUmixxx [2 CDs], Teekay [1 CD], sowie jeweils 40 einzeln definierte Titel der Formationen **Software** und G.E.N.E. an DA-Music.

Im Jahr 2007 erschienen die CD-Compilations "Spring Voices" [InventNr. 0432] und "Sunstorm" [InventNr. 0433] von SOFTWARE auf dem Label IC / DigIt als „Special Artist Selection Series“ (LC 06459)